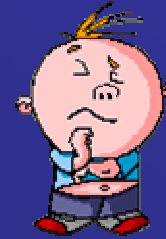


Der Herr Jesus hatte mit den
Pharisäern und Schriftgelehrten
etwas ganz Wesentliches gemeinsam.

Was könnte das sein?



Beide hassten die Sünde.

1 Es pflegten sich ihm aber alle Zöllner und Sünder zu nahen, um ihn zu hören. **2** Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt Sünder an und isst mit ihnen!



3 Er sagte aber zu ihnen dieses Gleichnis und sprach: **4** Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eines von ihnen verliert, lässt nicht die neunundneunzig in der Wildnis und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? **5** Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es auf seine Schulter mit Freuden; **6** und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war! **7** Ich sage euch, so wird auch Freude sein im Himmel über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die keine Buße brauchen!

8 Oder welche Frau, die zehn Drachmen hat, zündet nicht, wenn sie eine Drachme verliert, ein Licht an und kehrt das Haus und sucht mit Fleiß, bis sie sie findet? **9** Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und die Nachbarinnen zusammen und spricht: Freut euch mit mir; denn ich habe die Drachme gefunden, die ich verloren hatte! **10** Ich sage euch, so ist auch Freude vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.



„Wie ein Hirte seine Schafe sucht, wenn sie von seiner Herde verirrt sind, so will ich meine Schafe suchen und will sie erretten von allen Orten, wohin sie zerstreut waren.“ Hes. 34,12

„Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurück bringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“ Hes. 34, 16



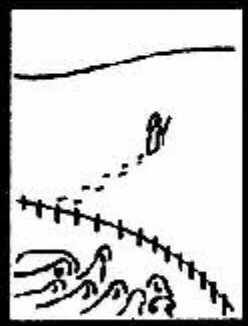
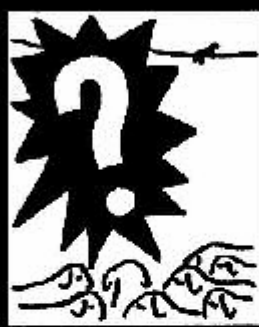
Lukas 15 ist
„das Evangelium im Evangelium“
(=Herzstück des Evangeliums)



Der englische Schriftsteller G. A. Smith hat einmal folgendes geäußert:

^ „Wenn man auf einsamer Hochfläche, auf der bei Nacht die Hyänen heulen, je einem Schafhirten begegnet ist, der wachen Auges in die Ferne blickt und ein abgehärteter, bewaffneter Mann ist, der sich auf seinen Hirtenstab stützt und seine verstreute Herde überschaut, von der er jedes Tier kennt, dann versteht man plötzlich, warum der Hirte von Judäa zum Anführer seines Volkes wurde. Dann versteht man, weshalb sie ihn zum König machten, weshalb sich an ihn die messianische Hoffnung des Volkes knüpfte, und warum der Hirte in diesem Gleichnis Jesu zum Inbegriff der Selbstaufopferung wird.“







Die Geschichte eines Sünders

1) Verloren

Jesus erregt Unmut bei den Frommen.



1 Es pflegten sich ihm aber alle Zöllner und Sünder zu nahen, um ihn zu hören. 2 Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt Sünder an und isst mit ihnen!

Ein **GOTT**, der liebt, ist nicht berechenbar, denn Liebe handelt oft gegen Logik und Vernunft.



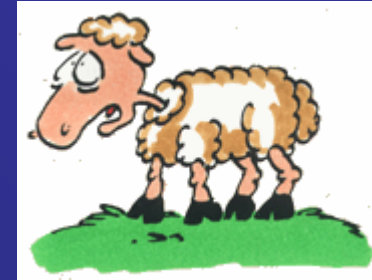
„Das kann doch kein glaubwürdiger Mann Gottes sein, der nicht einmal merkt, was das für Typen sind, die sich um ihn versammelt haben.“



Die Pharisäer sagten nicht: „Im Himmel wird Freude sein über einen Sünder, der Buße tut“, sie sagten vielmehr: „**Im Himmel wird Freude sein über einen Sünder, der vor Gott ausgelöscht ist.**“

**„Wir gingen alle in die Irre wie
Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg...“**

Jesaja 53,6



**„Seid nüchtern und wacht; denn euer
Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein
brüllender Löwe und sucht, wen er
verschlinge.“ **1 Petrus 5,8****

Die Geschichte eines Sünders

1) Verloren

2) Gesucht

„ Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eines von ihnen verliert, lässt nicht die neunundneunzig in der Wildnis und geht dem verlorenen nach, bis er es findet?“

Lukas 15,4

„Oder welche Frau, die zehn Drachmen hat, zündet nicht, wenn sie eine Drachme verliert, ein Licht an und kehrt das Haus und sucht mit Fleiß, bis sie sie findet?“ Lukas 15,8



**„...geht [er] dem verlorenen nach,
bis er's findet?“** Lukas 15,4

**„...zündet ... ein Licht an und kehrt das
Haus und sucht mit Fleiß,
bis sie sie findet?“**

Lukas 15,8



***„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.“***

Psalm 119,105



***„Denn das Gebot ist eine Leuchte und die
Weisung ein Licht, und die Vermahnung ist der
Weg des Lebens.“*** **Sprüche 6,23**

***„Ich habe alle Sünde von
dir genommen!“***

Die Geschichte eines Sünders

- 1) Verloren**
- 2) Gesucht**
- 3) Gefunden**

„Und wenn er's gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller Freude. Und wenn er heimkommt...“ Lukas 15,5-6

„Und wenn sie ihn gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen und spricht: Freut euch mit mir; denn ich habe meinen Silbergroschen gefunden, den ich verloren hatte.“ Lukas 15,9

Wann sind wir von ihm gefunden worden?

- ⇒ Wir können nur während unserer Lebtage von ihm gefunden werden.
- ⇒ Er hat uns gefunden, wenn er uns zur Umkehr, zur Buße geführt hat.
- ⇒ Er hat uns gefunden, wenn wir über unsere Sünden erschrocken sind und sie uns leid tun.
- ⇒ Er hat uns vollends gefunden, wenn er in uns durch den Heiligen Geist den Glauben an sein „Retzungswerk“ wirkt.

Was dieser Hirte im Gleichnis tut,
verrät ganz viel über den
Charakter GOTTes.



- ➔ **GOTT** starrt nicht auf die Massen, sondern auf den Einzelnen.
- ➔ **GOTT** geht jedem Einzelnen nach!
- ➔ **GOTT**, der Hirte, ist kein kühler Rechner.
- ➔ Du bist in **GOTTes** Augen unendlich kostbar.
- ➔ **GOTT** freut sich über die Maßen, wenn du zu ihm kommst.



Nehmen wir unseren Auftrag auch so ernst, wie die Mitarbeiter der Rettungsdienste?